

2.2 Einschränkung geistiger Aktivität

IsgoS: Pflegeoase

Der Schlussbericht der Evaluationsstudie Pflegeoase (2010) des Instituts für sozialpolitische und gerontologische Studien (IsgoS). Im Rahmen der Umsetzung des Versorgungskonzeptes wurde für acht Bewohnerinnen ein gemeinsamer Lebensraum geschaffen. Diese sogenannte „Pflegeoase“ verfolgt die Steigerung des Wohlbefindens von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und schwerer Erkrankung an Demenz. Die Ergebnisse der Studie sprechen für einen positiven Effekt von Pflegeoasen auf das subjektive Wohlbefinden der Bewohner/Innen.

<http://www.isgos.de/cms/images/stories/PDFs/Bericht-Garching-WEB.pdf>

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Stationäre Versorgungsform

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Initiieren eines ähnlichen Projekts in Altenpflegeeinrichtungen der eigenen Region;

Informationsstand; Aktionstag; Kurs in Kooperation mit Projektbeteiligten

Material :

Heike Reggentin/ Jürgen Dettbarn-Reggentin, Knesebeckstraße 89, 10623 Berlin; Tel.: 030 - 318 08 294; Fax: 030 - 318 08 296; [Mehr Infos ...](#)

BMFSFJ: Demenz

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) informiert auf dieser Homepage rund um das Thema Demenz, beschreibt die aktuellen Projekte und stellt verschiedene Informationsmaterialien zur Verfügung.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/aeltere-menschen/demenz>

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Keine besonderen Voraussetzungen

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsstand; Aktionstag

BMFSFJ: Wegweiser Demenz

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) stellt hier Informationsmaterialien zum Thema Demenz sowie eine Adressdatenbank für Beratungsangebote in der Nähe bereit und ermöglicht einen Austausch zwischen den Betroffenen.

<http://www.wegweiser-demenz.de/startseite.html>

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Keine besonderen Voraussetzungen

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsstand; Aktionstag

Material :

Alzheimer-Telefon: Festnetznummer 030 259379514 (Mo.-Do. von 9.00 bis 15.00);
Servicenummer 01803 171017

DAIzG: Begleitung von Anfang an

Im Rahmen des Projekts (2012-2014) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAIzG) standen Ehrenamtliche den Menschen mit Demenz im Frühstadium der Erkrankung bei der Bewältigung ihres Alltags in ihrer häuslichen Umgebung zur Seite. Den Ehrenamtlichen wurde durch Schulungen das benötigte Know-how für die unterstützenden Tätigkeiten vermittelt. Ziel des Projekts war es Menschen mit Demenz eine möglichst lange Zeit zu Hause in Selbstbestimmtheit zu ermöglichen.

<https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/projekte/projekt-begleitung-von-anfang-an.html>

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Interesse am Ehrenamt

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Etablierung eines ähnlichen Projekts in der eigenen Region; Informationsstand und Aktionstag initiieren

Material :

Abschlussbericht: [Mehr Infos ...](#);

Broschüren und Infoblätter: [Mehr Infos ...](#);

Alzheimer Telefon: 030 - 259 37 95 14 oder 01803 - 17 10 17 (Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr,
Freitag 9 bis 15 Uhr)

DAIzG: E-Learning - Neue Wege in der Angehörigenunterstützung

Die Angehörigen- Schulung in Form eines E-Learning-Programms (2016) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAIzG) erspart den interessierten Angehörigen den oft weiten Weg zu Schulungen sowie den dadurch entstehenden zeitlichen Aufwand. Der Fokus des Programms liegt auf der Vermittlung von Wissen an pflegende Angehörige und die Informationsgabe zu bestehenden Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

<http://elearning.wegweiser-demenz.de/?id=null>

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Interesse an Wissenserweiterung

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsstand; Aktionstag; Kurs

Material :

E-Learning-Kurs: [Mehr Infos ...](#)

DAIzG: Mehrgenerationenhäuser als Orte für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Das Ziel des Projekts (2009-2012) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAIzG) war es das Angebot der Mehrgenerationenhäuser als Begegnungsstätte heterogener Altersgruppen auch für an Demenz Erkrankte und deren Angehörige nutzbar zu machen. Der generationenübergreifende Austausch gewinnt aufgrund der sich wandelnden familiären Strukturen in Deutschland immer mehr an Bedeutung. Die Mehrgenerationenhäuser erwiesen sich im Rahmen des Projekts als wichtige Anlaufstelle sowohl für die an Demenz erkrankten Menschen selbst, als auch für deren Angehörige.

<https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/projekte/projekt-mehrgenerationenhaeuser-fuer-menschen-mit-demenz.html>

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Interesse an Gemeinschaft und Wissensaustausch

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Implementierung in Mehrgenerationenhäusern in der Region; Informationsstand; Aktionstag

Material :

Broschüre "Miteinander - Füreinander": [Mehr Infos ...](#)

DAIzG: Allein lebende Demenzkranke - Schulung in der Kommune

Das Projekt (2007-2010) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAIzG) beschäftigt sich mit dem Wunsch älterer Menschen, trotz Demenz, möglichst selbstbestimmt und selbstständig in einer stabilen und sicheren Umgebung zu leben. Die Unterstützung durch professionelle Pflegende, Betreuungsdienste und Nachbarschaftshilfen ist dabei kaum zu umgehen. Das Projekt möchte in erster Linie die Kommune für die schwierige Lebenssituation der älteren Mitbürger sensibilisieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie dem Wunsch der an Demenz Erkrankten entsprochen werden kann.

<https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/projekte/projekt-allein-lebende-demenzranke.html>

Zielgruppe :

Personen, die im Alltag verstärkt mit dementiell Erkrankten in Kontakt treten (Polizei, Bank, Feuerwehr, Einzelhandel, Nachbarn, Vereins- und Gemeindemitglieder, Kommune)

Voraussetzung :

Keine besonderen Voraussetzungen

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Schulungen; Kurse; Informationsstand; Aktionstag

Material :

Kontakt: Telefon: 030 / 2 59 37 95-0, E-Mail: helga.schneider-schelte@deutsche-alzheimer.de;

Handbuch: [Mehr Infos ...](#);

Broschüre zur Kommunikation: [Mehr Infos ...](#)

DAIzG: Sport und Bewegung trotz(t) Demenz

Das Projekt (2015-2020) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. (DAIzG) möchte unter anderem die wohnortnahen Bewegungsangebote vervielfältigen, die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen fördern und sich Menschen mit Demenz öffnen, um Berührungsängsten und Vorurteilen in der Gesellschaft entgegenzuwirken. Zudem werden Kurse angeboten in denen Kursleiter für Bewegungsgruppen geschult werden.

<https://www.alzheimer-bayern.de/index.php/wir-fuer-sie/projekte/sport-und-bewegung-trotz-t-demenz>

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Kursleiter: ÜbungsleiterInnen und Fachkräfte der Pflege/sozialen Arbeit

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Aktionstag; Initiieren eines ähnlichen Projekts; Kooperation mit den Projektleiter sowie Vermittlung von Kursangeboten in der eigenen Region

Material :

Kontakt: Gerhard Wagner, Frauentorgraben 73, 90443 Nürnberg, Tel. 0911 - 44 66 784, Fax. 0911 - 27 23 501, E-Mail: wagner@alzheimer-bayern.de;

Konzept: [Mehr Infos ...](#); Projektsachbericht: [Mehr Infos ...](#);

2. Zwischenbericht: [Mehr Infos ...](#)

Ambulanter Gerontopsychiatrischer Verbund Bayern

Der Verbund besteht aus Fachleuten verschiedener Fachdisziplinen, unter anderem der Sozial- und Gerontopsychiatrie. Sie verfolgen eine bedarfsgerechte ambulante gerontopsychiatrische Versorgung, die Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte sowie die Weiterentwicklung bestehender Versorgungsangebote und die sozialpolitische Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit Institutionen und Fachleuten. Auf der Homepage stellen Sie Informationen zu regionalen Institutionen, Versorgungsangeboten und Projekten zu unterschiedlichen Themenfeldern bereit.

<http://www.agvb.de/der-agvb/>

Zielgruppe :

Interessierte Fachleute

Voraussetzung :

Keine besonderen Voraussetzungen

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Informationsstand; Aktionstag

Material :

Kontakt: Frau Adorf/ Frau Gremme, Tel.: 0911/269839; E-Mail:

georg.pilhofer(at)diakoniesuro.de; Kontaktformular: [Mehr Infos ...](#)

ProFamilia: Sexualität und Demenz

ProFamilia beschreibt in ihrer Broschüre (2016) verschiedene Arten der Demenz und die möglichen Auswirkungen auf das Sexualverhalten. Dies hat sowohl Folgen für die Partnerschaft und die Beziehung zu den Angehörigen, aber auch für die Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen. Es werden Informationen zu möglichen Unterstützungsangeboten gegeben.

http://www.profamilia.de/fileadmin/publikationen/Reihe_Aelterwerden/sexualitaet_und_demenz.pdf

Zielgruppe :

Betroffene; Angehörige; Pflegepersonal; Interessierte

Voraussetzung :

Keine besonderen Voraussetzungen

Beitrag der LIA+-Beauftragten :

Initiieren von Kursen für Angehörige und Personal in Pflegeeinrichtungen